

2/2025



Waldameise

auf ins Abenteuer



Waldjugend im WDR

Landesweite Müllsammelaktion

**Mit Artikeln aus Windeck,
Duisburg und dem Landesverband**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Landesleitung laut	4
Was ist los in NRW?	5
Auf ins Abenteuer	21
Dies & Das	24
Rätsel ausm Pott	27
Man munkelt wieder	30
Impressum	31



Schickt uns Berichte und Fotos an:
[waldameise.nrw\[at\]waldjugend.de](mailto:waldameise.nrw[at]waldjugend.de)

HORRIDO

Na, wer hat mitgezählt? Wir, natürlich. Ihr habt gerade eine ganz besondere Waldameise aus dem Briefkasten gefischt! Das hier ist die zwanzigste Ausgabe, seit wir (Vera, Lea und Steffi) die Redaktionsarbeit von unserem Vorgänger Robin übernommen haben. Wenig später ist auch Anna, die vierte in unserem Redaktions-Bunde, dazu gekommen. Das ist doch ein guter Zeitpunkt, um emotional zu werden.

Teamwork makes the dream work.

Vera hat Scribus mittlerweile absolut im Griff und setzt routiniert wie am Fließband, nur kreativer. Sie ist nicht für Content verantwortlich, aber immer, wenn ihr denkt: "Mensch, das sieht aber schön aus!", dann war Vera am Werk.

Der Rest des Teams teilt sich die übrigen Aufgaben. Steffis Schwerpunkt ist dabei, Vera mit schicken Bildern zu versorgen. Sie findet immer das passende Foto und zeichnet viele Illustrationen. Sie ist diejenige, die häufig die Texte für "Auf ins Abenteuer" schreibt. Und der Sicherheitsgünther, wenn es darum geht, keine Urheberrechte zu verletzen, ist sie auch.

Wenn ihr uns eine E-Mail schreibt, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass ihr eine Antwort von Anna be-

kommt. Sie ist die Herrin unseres Postfachs. Außerdem produziert sie Texte, die Vera leider manchmal aus Layout-Gründen kürzen muss. Schade!

Ich mache von allem ein bisschen. Ich habe von Steffi gelernt, wie man mit dem Zeichen-Pad umgeht, aber ich schreibe eigentlich mehr. Die Rätsel ausm Pott denke ich mir gerne aus - ich war zum Beispiel verantwortlich für das unlösbare Rätsel in der ersten Ausgabe von 2022 (sorry nochmal).

Die erste Aufgabe des Wochenendes teile ich mit Anna: Das Korrekturlesen aller Einsendungen. Alle Fehler, die wir nicht gefunden haben, findet dann am Sonntagabend Greta, unsere zuverlässige Chef-Korrekturleserin hinter den Kulissen.

Also. Wir haben Spaß beim Redaktieren. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Lea



Landesleitung laut

Hallöchen ins Land,

die erste Jahreshälfte ist bereits verfliegen und es ist wieder Zeit für eine Waldameise.

Mit der ersten Jahreshälfte ist nun auch unser Jahreshighlight, das Landeslager in Kirchhellen, vorbei. Es war schön, spannend und teilweise auch amüsant zu sehen, wie nicht nur wir als Landesleitung, sondern besonders auch ihr in euren Horsten euch auf das Landeslager vorbereitet habt. Von letzten Checks, was Material und Ausstattung betrifft über wie baut man überhaupt so eine Jurte auf war wieder alles dabei. Auf dem Lala lief dann natürlich alles glatt und wir konnten uns trotz des Regens immer wieder gemeinsam einfinden und eine schöne Zeit zusammen verbringen. Sommerregen macht ja auch noch schön, er hatte also tolle Nebeneffekte.

In diesem Jahr gab es sogar einen kleinen Beitrag im WDR, der zeigte, wie sich exemplarische Horste auf das Lager vorbereiten und was auf unserem Lager alles so passiert.

Aber nicht nur das Lala hat stattgefunden, sondern auch der erste Landesforsteinsatz des Jahres und die große Müllsammelaktion. Diese lief ganz unter dem Motto „Frühjahrsputz im

Wald“ und es war wahnsinnig spannend zu sehen, wie wir alle gemeinsam an verschiedenen Standorten wieder für die Sauberkeit des Waldes gekämpft haben. Der Landesforsteinsatz in Windeck fand in diesem Jahr leider nicht so viel Andrang, wie wir es von den letzten Jahren gewöhnt sind, dennoch war es eine schöne und erfolgreiche Veranstaltung. Wir durften auf einem tollen Platz auf einem Gutshof schlafen, hatten traumhaftes Wetter und haben gemeinsam eine Jungbestandspflege durchgeführt. Sogar ein Motorsägen-Kurs hat wieder stattgefunden.

Wie ihr seht, gab es wieder ganz schön viele coole Veranstaltungen, von denen ihr sicher in der Waldameise noch mehr lesen könnt. Wir haben uns gefreut, euch so aktiv zu sehen und sind gespannt, was die zweite Jahreshälfte noch so alles für uns bereithält.

Bis ganz bald & Horrido
Anna für die Landesleitung



Landesverband

Frühjahrsputz im Wald – Gemeinsam für eine saubere Natur

Auch in diesem Frühjahr haben sich mehrere Horste wieder tatkräftig für den Schutz unserer Wälder eingesetzt. Unter dem Motto **„Frühjahrsputz im Wald“** zogen sie mit Handschuhen, Müllsäcken, Greifzangen und jeder Menge Motivation los, um herumliegenden Unrat aus Wald und Natur zu entfernen.

Von achtlos weggeworfenen Flaschen über alte Autoreifen bis hin zu kuriosen Funden wie verrosteten Schubkarren oder Rollern – der gesammelte Müll zeigte einmal mehr, wie wichtig regelmäßige Müllsammelaktionen sind. Neben dem praktischen Naturschutz stand dabei auch das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

Die Müllsammelaktion ist von nun an ein fester Bestandteil in unserem Jahreskalender. Also heißt es spätestens im Frühjahr 2026 anpacken bei unserer landesweiten Müllsammelaktion.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben – für euren Einsatz, eure Begeisterung und euren Beitrag zu einem sauberen, lebenswerten Wald!

Hier noch einige Eindrücke von den fleißigen Pimpfen und Gruppenleiter*innen:

„Es hat Spaß gemacht, aber der Müll war auch doof. Wir haben Reifen, Zigaretten und sogar eine Batterie gefunden. Es war schön, dass wir den Wald wieder sauber gemacht haben.“ – Lias

„Die Müllsammelaktion war eine super Aktion und ein schöner Nachmittag zusammen mit den Kids, deren Eltern und dem Heimatverein. Bei viel Spaß wurde unter vollem Körpereinsatz der Müll in unserem heimischen Wald eingesammelt. Hierbei gab es wirklich ein paar skurrile Funde wie eine Minitoilette, eine Kamera oder sogar ein riesiges Tau, welches mit mehreren Personen



Was ist los in NRW?

gemeinsam getragen werden musste. Abgerundet wurde der Nachmittag durch ein gemeinsames Grillen mit allen Beteiligten an unserer Hütte. Werden wir auf jeden Fall nächstes Jahr wieder machen!“ - Antonia

„Es war toll, die Natur ein Stück gesünder zu machen, und beeindruckend aber auch erschreckend, dass jemand Autoreifen in die Natur wirft.“ – Toni

„Es war eine schöne Aktion, wir haben viel Müll gesammelt und es hat sehr viel Spaß gemacht, überall rumzulaufen.“ – Damian

„Bewaffnet mit Müllsäcken und Handschuhen sind wir während unserer Gruppenstunde in den Wald gegangen und haben einen Frühjahrsputz gestartet. Von klein bis groß haben alle tatkräftig mitgeholfen und innerhalb kürzester Zeit ist auch schon einiges zusammengekommen. Vor allem nahe

der Autobahn lag ganz schön viel Zeug rum, was im Wald eigentlich nichts zu suchen hat: Plastikflaschen, Reifen, Verpackungsmüll und und und... Aber mit unserer effektiven Würfeler-Spezial-Methode, genannt 'bücken und pflücken' haben wir den Abfall entfernt und hatten sogar noch Spaß dabei. Am Ende der Gruppenstunde hatten wir genau wie letztes Jahr einen ganzen



Anhänger voller Müllsäcke zusammengetragen. Wir sind stolz darauf, was wir geschafft haben, und sind nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit der gleichen Motivation dabei!“ - Hannah

„Ich fand die Aktion gut, um die Natur und die Tiere zu schützen. Aber auch erschreckend, dass so viel Müll überall liegt.“ – Felix

Horrido, Theresa für die Landesleitung
Als wir am Fort Ommeroth angekommen



Was ist los in NRW?

Landesforsteinsatz

men sind, haben wir unsere Sachen in unsere Jurte geräumt. Wir sind kurz danach aufgebrochen.

Als wir endlich mit dem Auto im Wald angekommen sind, wurden wir eingewiesen, wie man einen Baum sicher fällt (mit der Bügelsäge). Kurz danach wurden wir in Zweiergruppen eingeteilt und uns wurde ein*e Gruppenleiter*in zugewiesen.

Nach der Einweisung gingen wir in den Wald und wandten unser theoretisches Wissen an.

Wir hatten zwischendurch eine Mit-



tagspause, wo es Bratwurst im Brötchen gab.

Nach dem Essen ging es weiter in den Wald. Nachdem wir wieder 2 Stunden im Wald Bäume gefällt hatten, wurden wir mit dem Anhänger abgeholt.

Als wir wieder beim Lagerplatz waren, gab es zum Abendessen „Reis mit Scheiß“ (Reisbuffet). Am späten Abend



ga

b es dann noch Freizeit. Zum Frühstück gab es Brötchen mit Nutella, Marmelade, Käse und Wurst. Danach wurde abgebaut, der Forsteinsatz war leider schon zu Ende und wir wurden abgeholt.

Liebe Grüße, Ian und Flo für die Windecker Luchse



Was ist los in NRW?

Landesverband

Jetzt einschalten und mitstaunen!

Der WDR hat uns als Waldjugend NRW in einem ganz besonderen Projekt begleitet:

In einem vierteiligen Videotagebuch wird ein persönlicher, spannender und authentischer Blick in unsere Vereinsarbeit gegeben und gezeigt, was uns ausmacht – Gemeinschaft, Abenteuer, Naturverbundenheit, der Wille etwas zu bewegen, Neues zu entdecken und vieles mehr. Im Vordergrund standen die Vorbereitungen auf das Landeslager und dies als krönendes Finale.

Hierbei führt euch Theresa aus Würselen durch die Folgen. Aber auch viele andere Waldläufer*innen und vor allem die Pimpfe kommen zu Wort und erzählen uns von ihren Erlebnissen.



Neugierig geworden?

Die Beiträge sind in der WDR-Mediathek verfügbar, schaut einfach rein. Sie bieten auch die perfekte Gelegenheit, Freund*innen und Familie mal zu zeigen, was die Waldjugend wirklich ist:



Mehr als nur ein Hobby – ein Abenteuer, eine Leidenschaft und so viel mehr

Mehr als nur ein Hobby – ein Abenteuer, eine Leidenschaft und so viel mehr



Kochwettstreit auf dem Lala

Wir, die Wanderfalken vom Horst Kleve, haben dieses Jahr Tostas Herausforderung zum Thema "Kochen auf Reisen" angenommen und das auf langen Wanderungen oder Trekkingtouren beliebte Pfannenfladenbrot namens Bannock zubereitet. Anfangs war es gar nicht so einfach den perfekten Teig anzumischen, so hatten wir bei unseren Versuchen einmal zu viel Mehl oder ein anderes Mal zu viel Wasser genommen. Aber Aufgeben kam für uns nicht in Frage und schließlich hatten wir den Dreh raus und die ausgewogene Mischung für unser Pfannenfladenbrot gefunden.

Julius für die Wanderfalken
Emil, Paul und Julius



Bannock – das schnelle Pfannenbrot

Zutaten für 3 Portionen:

circa **600 g Mehl** und **300 ml Wasser**, also 1 Teil Wasser auf 2 Teile Mehl
circa **2 TL Backpulver** (eher sparsam verwenden)
Salz für den Geschmack: circa 1,5 Teelöffel, denn wenn das Brot einmal ausgebacken ist, lässt es sich schlecht nachwürzen und bleibt fade!
Spezialzutat: Alex' geheime Kräutermischung: frische Knoblauchsrauke, Brennnessel, Holunder

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten. Sollte dieser zu klebrig sein, kann noch etwas mehr Mehl hinzugegeben werden. Zwischenzeitlich wird Öl in der Pfanne über dem Gaskocher erhitzt. Den Teig etwas plattdrücken und portionsweise von beiden Seiten backen, bis er goldbraun ist.

Danach das fertige Brot servieren und genießen.

P.S.: Übrig gebliebene Brennnesseln kann man gut zu leckeren Brennnesselchips verarbeiten.

Aber streicht bitte vorher die Brennhaare ab!!!

Was ist los in NRW?

Duisburg



Vom Horst Duisburg kam ein Interview zu uns geflattert. Was haben die Duisburger Pimpfe vom vergangenen Landeslager zu erzählen? Ihr lest es auf den nächsten Seiten.

Das muss man auf jeden Fall am Landeslager dabei haben?

- ... Klamotten.
- ... Schlafsack.
- ... sich selber.
- ... Geschirr.
- ... Zahnputzzeug.
- ... warme Kleidung und eine Taschenlampe.
- ... Gummistiefel!!



Was hast du dieses Landeslager gelernt?

- ... dass das Landeslager sehr viel Spaß macht!
- ... dass es unmöglich ist, in 25 Sekunden eine Zeltplane mit Augen zu, zu und wieder auf zu knöpfen.
- ... dass man die Viersener beim Singewettstreit schlagen kann.
- ... Ich habe gelernt, dass die Pommes Spezial beim Heidhof Kiosk 5,80 Euro kostet.
- ... und das Eis 2,50 Euro.



Wie hast du auf dem Landeslager geschlafen?

- ... Ich habe ausgeschlafen.
- ... Ich habe perfekt geschlafen.
- ... sehr, sehr gut (außer am letzten Tag, da wurde ich geweckt).
- ... die ersten zwei Nächte so naja, aber die letzte perfekt.
- ... gut.
- ... mittel.

Was ist los in NRW?



Was war das Leckerste, was du auf dem Landeslager gegessen hast?

- ... unser Elternbuffet am ersten Abend.
- ... das Essen von Café Klön.
- ... die Pannekuchen mit Zimt und Zucker bei der Landesvöllerei.
- ... die Landesvöllerei.
- ... Pommes.
- ... Giraffen-Creme.
- ... Tortellini mit Sahnesoße.

Was fandest du total doof?

- ... dass Tönnchen krank war.
- ... dass die Toiletten dreckig waren.
- ... dass es geregnet hat.
- ... nix!
- ... Ab und zu war mir langweilig.
- ... Mir hat alles gut gefallen.

Das darf auf keinem Landeslager fehlen?

- ... Café Klön
- ... Toiletten
- ... der Haijk
- ... Jurten und Anziehsachen
- ... das Lagertor



Was hat am meisten Spaß gemacht auf dem Landeslager?

- ... als wir auf dem Spielplatz gespielt haben.
- ... der Haijk.
- ... der Singewettstreit.
- ... das große Lagerfeuer.
- ... die Siegerehrung des Haijks und Singewettstreit.
- ... Werwolf zu spielen.

Was ist los in NRW?

Was braucht man auf einem Landeslager überhaupt nicht?

- ... Handys.
- ... ein elektrisches Gerät.
- ... Auto.
- ... einen nervigen kleinen Bruder.
- ... einen Kran.
- ... Süßigkeiten, denn dann kommen die Ameisen und krabbeln überall rum.



Worauf freust du dich beim nächsten Lager?

- ... Ich freu mich auf die Landesvöllerei.
- ... auf den Haijk.
- ... auf das Lagerfeuer.
- ... Ich freue mich auf das Cafe Klön.
- ... dass ich am Bula das Zelt nur mit zwei Leuten teilen muss.



Was war das Erste, was du zu Hause gemacht hast?

- ... PS4 gespielt.
- ... gepennt.
- ... Fernseher geguckt.
- ... noch mit Nike gespielt.
- ... ich habe als Erstes zu Hause was gegessen.
- ... noch bei Nala gespielt.

Was ich noch sagen wollte...

- ... dass es super Spaß macht, beim Singewettstreit mitzumachen.
- ... dass die Toiletten sauberer werden müssen.
- ... Horrido!
- ... Wer sind wir? Wir sind die Wolfshorte!
- ... Tschüss.
- ... Jo.
- ... Danke an die Lagermannschaft.



Was ist los in NRW?

Landeslager



Was ist los in NRW?

Das Geräusch im Wald

Die Zwergotterhorte war unterwegs auf ihrem jährlichen Sommertippel im großen Wald. Die sechs Waldläufer*innen waren den ganzen Tag gelaufen und hatten nach dem Abendessen ihr erstes Nachtlager aufgeschlagen. Als alle in den Schlafsäcken lagen und die ersten Augen schon zufielen, hörten sie plötzlich ein merkwürdiges Geräusch.

1 Sie vermuteten, dass es ein lauter Furz eines Dachses war. Pitt traute sich, aufzustehen und nachzusehen.

2 Nachdem Pitt aufgestanden und ein paar Schritte gegangen war, traf er auf ein gigantisches Stinktier. Das Stinktier sprach: „Warum bist du hier?“

3 „Ich wollte wissen, woher das Geräusch kam. Warst du das?“ - „Ich war's nicht, lass uns gemeinsam suchen!“

4 Pitt und das gigantische Stinktier machten sich gemeinsam auf den Weg. Dabei kamen sie an einem Fuchsbau vorbei und klopfen an.

5 Da niemand die Tür öffnete, kletterten sie durch den Kamin. Als sie unten waren, sahen sie, dass der Fuchsbau leer war. Doch in einer dunklen Ecke leuchteten zwei weiße Augen. Pitt und das gigantische Stinktier erschranken sich so sehr, dass das Stinktier pupsen musste.

6 Der Gestank war so gewaltig, dass Piet (hää?? Anm. d. Red.) und das Wesen in der Ecke taumelnd zusammenstießen.

Piet blickte auf - und dann sah er es!

Ein kleines, flauschiges Kätzchen hockte verängstigt in der Ecke. „Weißt du, woher diese komischen Geräusche kommen?“ fragte Piet.

Die Katze antwortete: „Darf ich mich vorstellen, ich bin der Herbert. Und vielleicht war es der Fuchs, der auf dem Weg zu seinem Bau ist!“

Plötzlich knackte und knirschte es an der Tür und der wütende Fuchs kam hereingesprungen. Vor lauter Schreck pupste das Stinktier erneut, sodass der Fuchs in Ohnmacht fiel.

Der Fuchs schreckte auf und fragte: „Wer seid ihr denn?“ - „Ach!“, rief Piet, „Wir kennen uns doch, Wolfgang!“

„Ooh Piet, du bist doch der, den ich damals vom Galgen gerettet habe!“, sagte Wolfgang. „Du bist der Typ, der am Galgen hängen sollte?“, fragte Herbert verwundert.

„Ja stimmt, das war ich! Wolfgang, weißt du, wo das komische Geräusch herkommt?“

„Ich glaube, es kommt von nebenan. Lass uns mal nachschauen.“ Hinter dem Fuchsbau sahen sie die Dackeldame Jette, wie sie eine Wurzel anbellte.

Piet sagte: „Das glaube ich ja jetzt nicht! Hör doch mal auf, wir wollen schlafen!“

Jette guckte die Gestalten erschrocken an und rannte schnell weg. Gleichzeitig hörten sie eine Frau, die nach Jette rief.

Landeslager

- 17** Während der Dackel Jette zu ihrer Besitzerin lief, sprang aus dem Gebüsch ein Mädchen im Schlafanzug und rief: “Warum schreit ihr alle denn hier so rum?” “Wer bist du denn und warum hast du einen Schlafanzug an?“, fragte Piet. „Ich bin auch Jette und ich bin im Schlafanzug, weil ich mit meiner Gruppe, der Zwergbiberhorte, da hinten in der Kothe schlafe.“
- 18**
- 19** “Ach cool, dürfen wir Zwergotter euch mal zum Frühstück besuchen kommen?“, fragte Piet. „Ja klar, aber nur, wenn ihr viel Unordnung ertragen könnt.“
- 20** “Okay super, aber erstmal gehen wir lieber schlafen.“ Währenddessen bauten sich das gigantische Stinktief, Herbert und Wolfgang eine eigene Kothe in der Nähe auf und gingen schnell in die Schlafsäcke.
- 21** Pfißfigerweise wurde für das Allgemeinwohl vorgesorgt, indem eine Dunstabzugshaube in der Kothe installiert wurde. Obwohl es sehr kalt war, konnten sie kein Feuer machen aufgrund von Explosionsgefahr.
- 22** Am nächsten Tag trafen sich alle wieder. Nur das Stinktief musste allein frühstücken, weil es heimlich die Dunstabzugshaube abgeschaltet hatte. (Jetzt war es wenigstens warm, Anm. d. Red.)

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!

Gruppen:

1. Wolfshorte, Duisburg
2. Schwarzmilane, Duisburg
3. Schnell wie der Wind, Windfus
4. Füchse, Kleve
5. Eichhörnchen, Kleve
6. Hüpfende Frösche, Goch
7. Falkenstein, Viersen
8. Schneeeulen, Viersen
9. Zeltameisen, Hiddenhausen
10. Merlin + die 10 Zwerge
11. Adlerauge, Steinheim
12. Salamander, Steinheim
13. Windecker Luchse 1
14. Windecker Luchse 2
15. Die Schlaun Füchse, Coesfeld
16. Die Frechdachse, Coesfeld
17. Würselener Waldkatzen
18. Grizzlys, Viersen
19. Rotfüchse, Detmold
20. Ameisen, Winden
21. Biba, Bielefeld + Bad Salzuflen
22. Essens Reste, Essen

Diese Geschichte ist ein Gemeinschaftswerk aller Gruppen, die am Haijk teilgenommen haben. Bevor sie zur ersten Station kamen, haben wir sie angehalten, damit sie zwei Sätze beisteuern. Wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen! Wir danken unseren fleißigen und kreativen Hilfs-Schreiberlingen.

Wir hatten noch nie so viel Spaß beim Schreiben eines Artikels!

Krasnyj

^d
1. Krasnye listja,
^A
wjanut birjosy,
^d
Njat na šwjetje
^A
njet na šwjetje

^d
2. Tam, gdje ^gbyli rje
^d
wjetjer nošit pj

2. (F)mori-akianje n
štraschny tschud
Nje zwitut kaloš
i pipkom sanošit

3. Njet na šwjetje b
njet na šwjetje bo
I simlja puštaja
tretja mirawaja k

Wje Listja

a, ^gžoltaja simlja,
y, gibnut ^gtapaľja.
je bolsche ni swirej niptiz,
je bolsche bjelak j ^dšinitz.

je ki, ^cbyli ^fgarada,
pje pjeł, wy ^ašachla vada /trava. ^{d d.}

na šamai glubinje
uda - juda platschet f-tischinje.
šja, nje swinjat rutschi,
šit tschi štyje prudy.

bolsche šjol i garadow,
bolsche bjednych i rabow.
a wjertit ša adna,
kontschilaš wajna.



Was ist los in NRW?

Sieger der Wettstreite

Kaijk

1. Essens Reste, Essen
2. Wölfe, Duisburg
3. Würseler Waldatzen

Bläser (Einzel)

1. Philip (Kleve)
2. Robin (Goch)

Kochwettstreit

1. Kleve

Warum ist eigentlich manchmal ein Lied in der Mitte der Waldameise?

Das sind Auszüge aus dem Wanderpreis des Singewettstreits. Wenn eine Gruppe den Singewettstreit gewinnt, wird ihr ein Siegerliederbuch überreicht. Die Gruppe darf es bis zum nächsten Landeslager behalten und eine Doppel-seite mit einem ihrer Siegerlieder gestalten. Die Ergebnisse findet ihr zweimal im Jahr in der Mitte der Waldameise im Posterformat!

Was ist los in NRW?

LaLa Kirchhellen 2025

Wer hat den Raubritterpreis gewonnen?

Der Raubritterpreis wurde dieses Jahr nicht verliehen. Er wird von der Landeshorte nur an Gruppen vergeben, die das erste Mal beim Singewettstreit teilnehmen und dieses Jahr sind nur bekannte Gruppen aufgetreten. Wart ihr noch nie dabei? Dann traut euch nächstes Jahr und hofft auf Ruhm und verdoppeltes Preisgeld. Jetzt ist noch viel Zeit zum Üben!



Singewettstreit

1. Duisburg
2. Viersen
3. Würselen



auf ins Abenteuer

Vögel beobachten in NRW

...gegen Süd die Graugans flieht...

Mit Vögeln haben wir uns in den Gruppenstunden und mit verschiedenen Aktionen vor einigen Jahren schon beschäftigt - das Projekt "Rettet unsere Waldvögel" hat uns damals fünf verschiedene Arten besonders nahegebracht und endete 2021. Höchste Zeit, unser Vogelwissen aufzufrischen!

In dieser Ausgabe stellen wir euch fünf Gebiete vor, in die ihr, bewaffnet mit Fernglas und Zoom-Objektiv an der Kamera, einen Ausflug machen könnt, um ganz unterschiedliche Vogelarten zu beobachten. Die Orte sind in ganz NRW verteilt, sodass hoffentlich die meisten Gruppen zumindest einen ohne lange Anfahrt erreichen können. Als kleinen Bonus haben manche von ihnen auch sehr lustige Namen.

Also, packt Proviant ein und:

Geht raus und macht mit!

Viel Spaß bei Auf ins Abenteuer Teil 20:

Tipp Nr. 1: Bislicher Insel



Die Bislicher Insel liegt in der Nähe von Xanten am Rhein. Als Ausgangspunkt für Erkundungen zu Fuß oder zu Fahrrad dient das Naturforum, wo es auch Parkplätze gibt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gestaltet die Anreise sich leider etwas schwieriger, denn von der nächsten Bushaltestelle sind es etwa 4 Kilometer zu laufen. Hier kann man nicht nur eine große Vogelvielfalt beobachten, sondern auch



Biber und Nutrias.

Es brüten und überwintern verschiedene Gänsearten, zu beobachten sind aber auch Feldlerchen und viele andere Singvögel. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit!



Tipp Nr. 2: Zwillbrocker Venn



Im Zwillbrocker Venn leben im Sommer ganz besondere Vögel: eine Kolonie Flamingos! Zu den Flamingos, die in diesem

Jahr leider schon in ihr Winterquartier aufgebrochen sind, gibt es sogar Führungen. Aber auch andere Tierarten sind hier zu beobachten, online findet

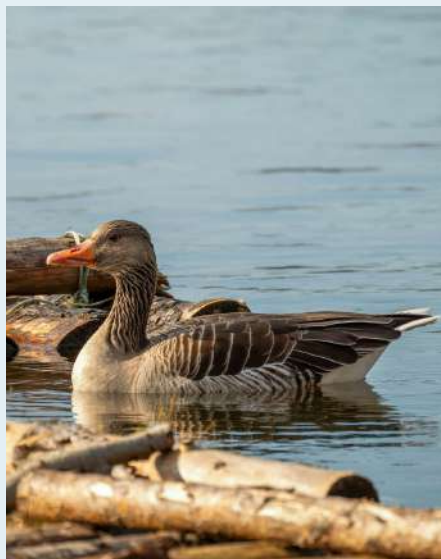
man schon vor dem Besuch Listen mit aktuellen Sichtungen von Vögeln, Säugetieren, Tagfaltern oder Libellen. Die Anfahrt ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut möglich, in unmittelbarer Nähe der biologischen Station ist eine Bushaltestelle.

Tipp Nr. 3: Rieselfelder Windel



Bei der Rieselfelder Windel handelt es sich um ein künstlich entstandenes Feuchtbiotop: Ab den 1930er

Jahren wurden hier Abwässer einer nahegelegenen Fabrik entsorgt.



Ab den 70er Jahren wurde mit verbesserter Abwasserreinigungstechnik das Gebiet mit Schilf und Röhricht bepflanzt. Schon bald siedelten sich verschiedene in der Umgebung seltene Vogelarten an. Später, dank noch besserer Abwasserreinigungstechniken und verschärfter Umweltschutzgesetze wurde das Gebiet nicht mehr benötigt. Es gründete sich eine Stiftung, der das Gebiet bis zum Jahr 2055 zu Naturschutzzwecken zur Verfügung gestellt wurde. Von der Bielefelder Bushaltestelle "Windelbleiche" aus sind es noch etwa zwei Kilometer Fußmarsch bis zur Biologischen Station.

Tipp Nr. 4: Urfttalsperre



An der Urfttalsperre müsst ihr nicht einmal euer eigenes Fernglas mitbringen, denn an der Bird Watching Station sind bereits Fern-

gläser aufgebaut. Diese sind sogar in verschiedenen Höhen angebracht, so dass nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder bequem unsere gefiederten Freunde beobachten können.

Kormoran, Haubentaucher, Graureiher und mehr leben und brüten hier. Besonders Kormorane finden im Urftsee





perfekte Bedingungen, sodass rund 50 Brutpaare hier angesiedelt sind. Auch hier ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich, bis zur Station sind von der Bushaltestelle etwa drei Kilometer zu Fuß zu bewältigen.



Tipp Nr. 5: Medebacher Bucht



Besonders die Regenmuffel unter uns werden sich hier beim Vögel beobachten wohl fühlen, denn Medebach rühmt sich im

Regenschatten des Rothaargebirges als Ort mit den meisten Sonnenstunden in ganz NRW, auch bekannt als die "Toskana des Sauerlandes".

Die Medebacher Bucht ist ein europäisches Vogelschutzgebiet, in dem ihr euch verschiedene Ziele aussuchen könnt.



20 Ausgaben in Zahlen

**Z
w
a
n
z
i
g**

wanzig Redaktionssitzungen,
wanzigtausend Snacks

eißt du schon, was man
diesmal munkelt?

uf ins Abenteuer

eue Ausgabe
drei Mal im Jahr

u viel Unsinn?
Nicht mit uns!

mmer auf Achse

anz sicher nochmal
zwanzig Ausgaben

48 Seiten, die "Dickste"

32 Seiten, die "Dünnste"



7 Lagerameisen

764 Seiten

13 Basteltipps

1125
Fotos

142
eingesendete Artikel (WOW!)

Wer hat mitgezählt? Richtig, das waren wir! Das ist die zwanzigste Waldameise, die wir seit unserem Antritt als Redaktionsteam redaktionieren durften. Auf dieser Doppelseite feiern wir dieses besondere Jubiläum in Zahlen. Wir danken euch allen, denn viele dieser Zahlen wären natürlich ohne euch und eure vielen Berichte und Fotos niemals so groß geworden.

20
Folgen "Auf ins Abenteuer!"

1. Das Fahrtentagebuch
2. Die Fahrtenküche
3. Draußen schlafen wenn kalt is
4. Tippeltipps
5. Meinerzhagener Pfingsttippel
6. Fahrtenberichte von früher
7. Tagestippel
8. Tagestippel II
9. 3-Tages-Tippel
10. Glaskogen
11. Nachtwanderungen
12. Trinkwasser auf Fahrt
13. Bärenrunde in Finnland
14. Zelten im Regen
15. Mikroabenteuer
16. Ich packe meinen Rucksack
17. Spiele ohne Material
18. Sternbilder
19. Wildkräuter sammeln
20. Vögel beobachten

20





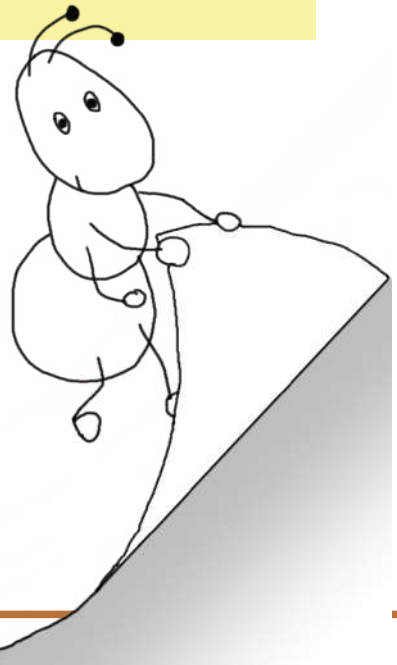
Rätsel ausm Pott

Na, ihr Rätselmeisen?

Wusstet ihr eigentlich, wie die Arbeit vom Redaktionsteam und von Justus und Tine aussieht? Wir sitzen ein ganzes Wochenende lang hinter unseren Laptops. Ein Teil unserer Arbeit als Hobby-Journalistinnen ist es, für unsere Artikel zu recherchieren. Unser Rätsel lässt sich diesmal auch nur durch gründliche Recherche lösen (oder durch Super-Gedächtnis). Wie ihr schon gelesen habt, ist dies die zwanzigste Ausgabe des aktuellen Redaktionsteams. Alle “unsere” Ausgaben sind digital archiviert auf waldjugend-nrw.de. Das ist der Ort, wo des Rätsels Lösungen zu finden sind! Loggt euch in den internen Bereich ein (eure Gruppenleiter*innen helfen euch sicher, falls ihr nicht auf das Passwort kommt). Dann habt ihr Zugriff auf das Waldameisen-Archiv. Da könnt ihr übrigens nicht nur in den letzten 20 Ausgaben stöbern, sondern ihr findet auch über 20 Jahre alte Waldameisen! Das lohnt sich auf jeden Fall. Sobald ihr eingeloggt seid, könnt ihr mit eurer Recherche beginnen. Hier sind die Aufgaben, die Justus und Tine sich für euch ausgedacht haben:

(Alle Aufgaben beziehen sich auf “unsere” Waldameisen seit der ersten Ausgabe 2019!)

**Zum Rätsel da
entlang**



Rätsel ausm Pott



1. Diese Waldameise hat 32 Seiten und ist damit eine der kürzesten, die wir bisher produziert haben. Welche Ausgabe hatte als einzige die gleiche Seitenzahl? Titelseite und Rückseite zählen mit!
2. Auf dem Titelbild von welcher Ausgabe hat Justus eine rote Mütze auf?
3. Unter dem Vorwort der Redaktion drucken wir meistens ein Bild ab. Welche Tiere sind auf dem Bild unter dem Vorwort in der Ausgabe 3/2024? Wie viele sind es?
4. Welche Ausgabe ist die erste, bei der Anna mitgearbeitet hat?
5. In der Ausgabe 1/2022 geht es auf Seite 31 um eine Spinne. Wie heißt diese Spinne?
6. Im Jubiläumsjahr 2020 haben wir Interviews mit allen Horsten geführt. In der Ausgabe 3/2020 sind einige davon abgedruckt. Wird der Tschai in der Landeshorte mit oder ohne Nüsse getrunken?
7. In unserer allerersten Ausgabe haben wir uns vorgestellt. Wer von uns erinnert sich in ihrem Steckbrief an das Landeslager 2014?
8. Für das Titelbild der Ausgabe 2/2022 gab es einen Fotowettbewerb. Wie hieß die Siegerin, deren Foto auf dem Titel abgedruckt wurde und die uns bis heute regelmäßig mit tollen Bildern versorgt?

9. In der Ausgabe 2/2021 stellen sich Mitglieder vor, die kurz zuvor in die Landesleitung gewählt worden waren. Eine von ihnen ist zu diesem Zeitpunkt 23 Jahre alt. Wir kannten sie schon vorher, denn sie erledigt für uns immer blitzschnell und mit Adlerauge das Korrekturlesen der fertigen Waldameise. Wie heißt sie?

10. Auf der Rätsel-Seite der Ausgabe 2/2024 ist ein Justus zu sehen. Was hält er in den Händen?

11. Wie viele Zeichen sollte ein Artikel ungefähr haben, um eine Seite in der Waldameise zu füllen? Diese Frage beantworten wir im FAQ der Ausgabe 3/2021.

12. Extra schwere Bonusfrage für besonders gewitzte Hobby-Reporter*innen! Diese Frage lässt sich nicht durch Recherche im digitalen Archiv beantworten! Bei einer unserer Waldameisen gab es einen technischen Fehler. Deshalb waren auf den Umschlagseiten des gedruckten Heftes fast alle Buchstaben und Zahlen durch Punkte ersetzt. Welche Ausgabe war das?



MAN MUNKELT...

... dass Schwitzigkeit keine Grenzen kennt.

... dass Henning gut wrappen kann.

... dass Lea behauptet, dass Steffi mit Schnecken wirft.

... dass Glücksburg im Vergleich ein Witz war.

... dass es jetzt auf dem Lala auch Wasserbetten gibt.

... dass man in einer Pfütze kein Feuer machen kann.

... dass Lotti ein Licht aufgegangen ist.

... dass wir schwarmintelligent sind.

... dass wir aber keine Passwörter kennen.

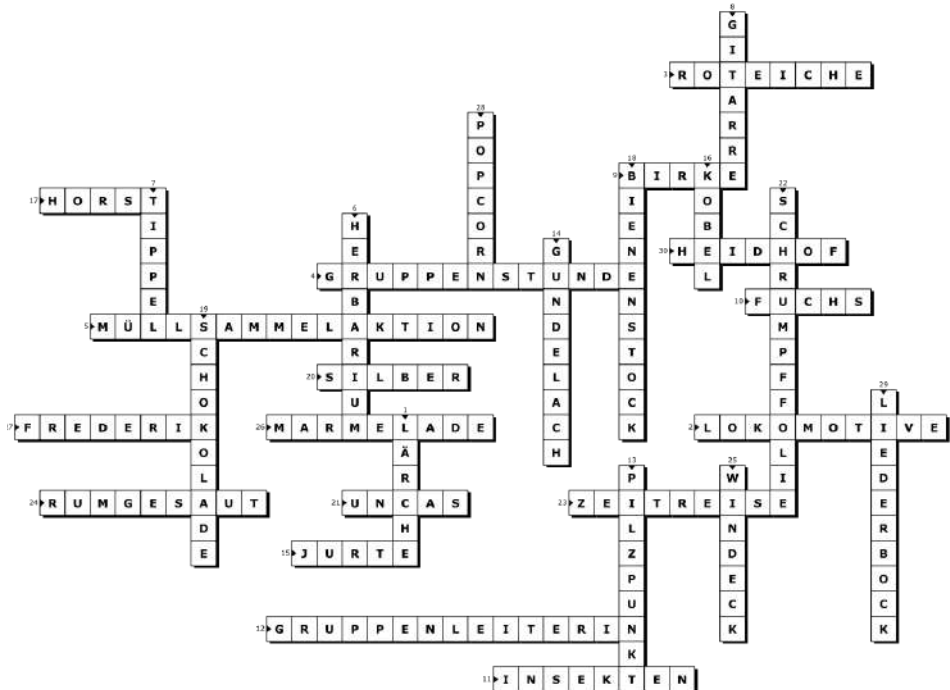
... dass Lea noch neunmal fluchen darf.

... dass “bücken und pflücken” eine effektive Spezialmethode ist.

...dass manche Ausgaben sogar lecker schmecken.



Rätselauflösung Waldameise 1/2025:



Bildnachweise

Anna Hery
Anna Kriesel
Hannah Wefers
Jens Axnich
Jörg Schneider

S. 10, 11, 12, 13 pexels.com
S. 21 Theresa Görgen
S. 5, 6 WDR
S. 7 Vera Blumenrath
S. 6 Diese Ausgabe wurde erstellt mit Scribus 1.5.8

S. 20, 21, 22, 23
S. 4, 13, 21
S. 8
S. 1, 2, 3, 16, 17

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Waldjugend NRW e.V.
Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen

Redaktion:

Anna Kriesel, Lea Wanner, Stefanie Höing, Vera Blumenrath

Nächster Redaktionsschluss: 07.11.2025

auf ins Abenteuer



TERMINE

02.08. - 09.08.2025

Bundeslager (Hameln)

19.09. - 21.09.2025

Bundesthing

27.12.2025 - 03.01.2026

Bundesgruppenleitungslehrgang